



## Punktspielbericht 2024 / 25

### SV Adorf/Erzgeb. - TuS Ebersdorf

# 15 : 0

#### *Aufstellungen*

SV Adorf/Erzgeb.		TuS Ebersdorf	
Claus, Luca	+2	Mehner, Tom	-2
Schulze, Simon	+2	Bauer, Michael	-2
Rupf, Benjamin	+2	Podkowyrin, Alexej	-2
Höfner, Ivo	+2	Berthold, Jan	-2
Sieber, Maximilian	+2	Dietrich, Heiko	-2
Walther, Nico	+2	Nguyen, Ahn Duc	-2
Schulze/Walther	+1	Mehner/Bauer	-1
Claus/Sieber	+1	Podkowyrin/Nguyen	-1
Rupf/Höfner	+1	Berthold/Dietrich	-1

#### *Spielbericht*

„Auf eine Wiedergutmachung!“: so lautete der letzte Satz im Spielbericht zu unserer deftigen 1:14-Klatsche am letzten Freitag gegen Rapid - und diese konnten wir vollends überzeugend liefern! Am gestrigen Donnerstag trafen wir im letzten (Heim-)Spiel des Jahres auf den TuS Ebersdorf und wollten dieses natürlich siegreich gestalten. Die Weihnachtsplaylist vor dem Spiel hat scheinbar gewirkt und das Steigerlied wurde von zahlreichen Sportfreunden kurz vor Beginn der Partie auch lauthals mitgesungen. Das war bereits der erste Höhepunkt dieses Abends - tolle Kulisse!

Personell konnten wir mal wieder aus dem Vollen schöpfen und traten mit unserer Stammaufstellung an. Demzufolge kehrten wir auch zu den bewährten Doppelpaarungen zurück. Nico und Simon taten sich gegen Ebersdorfs zweites Doppel Podkowyrin / Nguyen schwer, waren leider auch von etwas Nervosität geplagt und kämpften sich so in den fünften Satz. In diesem waren die beiden dann, gegensätzlich zu den fünften Sätzen aus den letzten Wochen,

Freitag, 13. Dezember 2024

zünftig mit 2:7 in den Punkten hinten - die Auszeit war zu diesem Zeitpunkt ebenfalls schon weg. Irgendwer scheint den Schalter dann doch noch umgelegt zu haben und so folgten 9 (!) Punkte in Serie für Adorf. 11:7, 3:2 gewonnen. Luca und Maxi waren gegen Tom Mehner und Michael Bauer weitaus unaufgeregter und konnten die ersten beiden Sätze souverän gewinnen. Im dritten Satz waren dann ein paar kleinere Fehler zu beobachten, sodass dieser Satz an Ebersdorfs erstes Doppel ging. Im vierten Satz schalteten Luca und Maxi dann nochmal einen Gang höher, spielten wieder ihr Spiel aus den ersten beiden Sätzen und machten mit einem 11:7 den Sack zu - 3:1 der Endstand. Benni und Ivo hatten gegen Jan Berthold und Heiko Dietrich keine Probleme, mit Ausnahme des verlorenen zweiten Satzes, und spielten ebenfalls mit einem Endstand von 3:1 den nächsten Adorfer Punkt ein.

3:0 nach den Doppeln - guter Start. Wir waren auf einem guten Weg.

Die erste Einzelrunde begann ebenfalls nach Maß. Luca konnte sich im ersten Satz gegen Michael Bauer knapp durchsetzen, stellte sein Spiel in den zwei folgenden Sätzen etwas um und holte mit 3:0 den nächsten Punkt für Adorf. Ähnliches Spiel bei Simon: der erste Satz ging knapp nach Adorf, die folgenden beiden relativ deutlich - ebenfalls 3:0. Benni machte es in keinem der drei gespielten Sätze wirklich spannend und holte den nächsten souveränen 3:0-Erfolg für Adorf. Parallel musste Ivo gegen Alexej Podkowyrin ran. In den ersten beiden Sätzen fand Ivo kaum in sein Spiel und musste folglich beide Sätze abgeben. Auf Ansprache des Käpt'ns erwiderte er bloß, er müsse sich „zwei Sätze einspielen“. 🙄 Gesagt, getan: die folgenden drei Sätze gingen verdient (+4, +4, +3) nach Adorf und somit durfte Ivo den 3:2-Erfolg feiern. Die letzten beiden Spiele der Einzelrunde gingen beide klar mit 3:0 nach Adorf. Maxi schlug Sportfreund Nguyen, Nico ließ gegen Heiko Dietrich nichts anbrennen.

Spätestens jetzt - bei einem Zwischenstand von 9:0 - war klar, dass die Wiedergutmachung geglückt ist. Trotzdem hörten wir nicht auf oder schalteten ein, zwei Gänge runter. Wir blieben auf dem Gaspedal und sollten am Ende auch dafür belohnt werden.

Eigentlich könnten wir die zweite Einzelrunde aus dem Spielbericht rauslassen, Ebersdorf holte in dieser lediglich einen einzigen Satz. Zur Vollständigkeit halber gibt es aber trotzdem noch ein paar Worte zu den einzelnen Partien. Luca hatte gegen Tom Mehner gar keine Probleme und schlug ihn verdient mit 3:0. Simon musste gegen Michael Bauer ran und konnte die ersten beiden

Freitag, 13. Dezember 2024

Sätze nach Adorf holen, musste den dritten aber nach ein paar Unkonzentriertheiten abgeben. Im vierten Satz lief es dann wieder und somit ging die Partie mit 3:1 nach Adorf. Benni spielte gegen Alexej Podkowsyrin wirklich stark, spielte ein paar technisch anspruchsvolle Bälle und tütete das Ding mit 3:0 ein, wobei zwei Sätze erst in der Satzverlängerung entschieden wurden. Ivo ließ gegen Jan Berthold nichts anbrennen und ging ebenfalls mit 3:0 als Sieger vom Tisch. Die beiden letzten Spiele der Hinrunde endeten ebenfalls, wie bereits schon angemerkt, mit 3:0 für Adorf. Maxi musste gegen Heiko Dietrich ran, spielte im ersten Satz dann gleich mal ein 11:1 und nutzte diesen Schwung für die folgenden beiden Sätze. Bei Nico waren es im Spiel gegen Ahn Duc Nguyen ebenfalls drei klare Sätze für den Adorfer. Das vermutlich Spannendste was da passiert ist, war der urplötzlich aus dem Spiel herausgefangene Ball des Ebersdorfers, um einen Anruf entgegenzunehmen. Komischerweise gab es den Punkt für Nico nicht, aber am Ende sollte es auch nicht entscheidend sein.

15:0. In Worten: Fünfzehn. Zu. Null. Dieses Ergebnis steht am Ende auf dem letzten Spielberichtsbogen der Hinrunde. Fairerweise: das hat, wie auch beim Rapid-Spiel, keiner kommen sehen ist aber das Ergebnis einer durchweg konzentrierten und willensstarken Leistung. Die Wiedergutmachung ist geglückt - und wie. Vielen Dank an alle die anwesend waren und uns lautstark und tatkräftig unterstützt haben. Den von Uta organisierten Glühwein haben wir uns danach mal so richtig schmecken lassen und zur Feier gab es, auf Wunsch von Steffen „Nietz“ Nietzold, noch eine Ladung AC/DC. das war ein gelungener Hinrundenabschluss! 🏸🔴🟡

Die nun anstehende Winterpause wird aber trotzdem genutzt. Nächste Woche, am 19.12. steht das Weihnachtstoppeltturnier in Adorf an. Das wird ein Spaß! 🎅❄️ Im neuen Jahr, am 09.01.2025 wird in Adorf die vierte Runde des Stadtpokals ausgetragen, bevor es am 23.01.2025 im ersten Spiel der Hinrunde heimwärts gegen die dritte Mannschaft der SG Aufbau geht. Bis dahin und Glück auf!

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze